



Innenminister Poppenhäger plant Fusion der Landkreise Altenburger Land und Greiz sowie der Stadt Gera



Altenburg. Der Thüringer Innenminister Dr. Holger Poppenhäger (SPD) hat im Rahmen der Gebietsreform vergangene Woche seinen Vorschlag für die den neuen Landkreiszuschnitt (Grafik Mitte) des Freistaats präsentiert. Dieser basiert auf einem Gutachten von Prof. Dr. Jörg Bogumil, einem Verwaltungswissenschaftler der Ruhr-Universität Bochum, und sieht vor, Thüringen in acht Landkreise zu gliedern und nur die Städte Erfurt und Jena kreisfrei zu lassen. Momentan gibt es in Thüringen 17 Landkreise und sechs kreisfreie Städte. Für die Region Ostthüringen würde das bedeuten, dass die Landkreise Altenburger Land und Greiz sowie die bisher kreisfreie Stadt Gera fusionieren.

Die Rahmenbedingungen für die Gebietsreform steckt das Vorschaltgesetz zur Durchführung der Gebietsreform in Thüringen ab, welches seit Juli dieses Jahres in Kraft ist. U. a. ist darin geregelt, dass Landkreise mindestens 130.000 und höchstens 250.000 Einwohner (bezogen auf das Jahr 2035) sowie eine maximale Fläche von 3.000 km² haben dürfen. Weiterhin soll die Bildung der neuen Landkreise durch einen Zusammenschluss der bestehenden Landkreise erfolgen. Auch müssen die kreisfreien Städte – mit Bezug auf das Jahr 2035 – mindestens 100.000 Einwohner aufweisen. Ebenfalls gilt, dass die kreisfreien Städte durch Eingliederungen von Umlandgemeinden gestärkt werden sollen, soweit dies der Neubildung der Landkreise nicht entgegensteht. Die Städte und Gemeinden, die als Ober- und Mittelzentren ausgewiesen sind, sollen durch Eingliederungen vergrößert werden. Mittelzentren im Altenburger Land sind die Stadt Altenburg und der Städteverbund Schmölln/Göbnitz.

Das Vorschaltgesetz, das Gutachten und weitere Informationen zur Gebietsreform finden Sie online unter www.thueringen.de auf der Seite des Innenministeriums.

Im Gespräch mit Amtsblatt-Redakteur Tom Kleinfeld äußert sich Landrätin Michaele Sojka zu den Vorstellungen des Innenministers. **Das Interview lesen Sie auf Seite 4.**

Bildquelle: Innenministerium

350.000 Euro Fördermittel für Sonnenscheune in Plottendorf



Spatenstich u. a. mit den Erler-Brüdern (l.), Landrätin Michaele Sojka und Staatssekretär Dr. Klaus Sühl (3. v. r.)

Plottendorf. Es ist ein tolles Projekt, welches da gerade in Plottendorf verwirklicht wird: Die Hofgut Erler GbR – das sind Siegfried, Axel und Michael Erler – möchte bis Mitte 2018 die alte und ungenutzte Scheune ihres seit über 120 Jahren in Familienbesitz befindlichen Vierseithofes in ein energieautarkes Wohnhaus umbauen.

Auf der nach Süden ausgerichteten 400 Quadratmeter großen Dachseite der Scheune soll beispielsweise durch Sonnenkraft Strom gewonnen werden. Eine weitere Besonderheit ist die ebenfalls autarke Entsorgung des Abwassers, das einer stromlos betriebenen vollbiologischen Kleinkläranlage mit direkter Einleitung in ein Gewässer zugeführt werden soll.

Der gute Anschluss an das mitteldeutsche S-Bahn-Netz und der Glasfaser-Anschluss für schnelles Internet in Plottendorf waren für

Axel Erler, seine Frau und Kinder auch Gründe, in den nächsten Jahren von der Schweiz wieder in die Heimat zurückzukehren.

Der Freistaat Thüringen und die Europäische Union beteiligen sich an diesem Projekt im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Die Fördermittel in Höhe von 350.000 Euro wurden nun vom Amt für Landentwicklung und Flumeuordnung (Sitz: Gera) ausgereicht.

Zum symbolischen Spatenstich (Foto) war auch Dr. Klaus Sühl, Staatssekretär im Landwirtschaftsministerium, anwesend. „Wir freuen uns über jede Familie, die auf dem Dorf bereit ist, tolle Projekte umzusetzen“, so Sühl. Landrätin Michaele Sojka ergänzte: „Ich finde die Überlegung toll, auf dem Hof eine Brennerei zu installieren, um so Obst und andere regionale Rohstoffe zu Bränden und Geisten zu veredeln.“ TK



Wünschen ist einfach.

Am 28. Oktober ist Weltpartag.

Von 9:00 bis 13:00 Uhr große PS-Los-Promotion mit tollem Gewinnspiel und Kinderschminken in der Filiale Kornmarkt in Altenburg.

Auch in Ihrer Filiale wird gefeiert. Stoßen Sie mit uns an!



www.sparkasse-altenburg.de

Sparkasse Altenburger Land

Öffentliche Bekanntmachung einer Zweckvereinbarung

Zwischen dem Abwasserzweckverband Götzenthal (AZV) und dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL) zur Erfüllung von Aufgaben der Abwasserentsorgung durch den AZV Götzenthal im Ortsteil Guteborn der Gemeinde Ponitz

Zwischen dem Abwasserzweckverband Götzenthal, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane, vertreten durch den Verbandsvorsitzenden, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer -AZV- und dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1, Wilchwitz, 04603 Nobitz, vertreten durch den Verbandsvorsitzenden, Herrn Melzer -ZAL-

wird auf Grundlage der Artikel 1 und 2 des Staatsvertrages zwischen dem Freistaat Sachsen und dem Freistaat Thüringen vom 15.05.1997 und dem Gesetz zum Staatsvertrag vom 13.10.1997 (SächsGVBl. 1997, 550) i. V. m. §§ 71 und 72 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19.08.1993 (SächsGVBl. S. 815, ber. S. 1103), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 28.11.2013 (SächsGVBl. S. 822, 836) die folgende Vereinbarung getroffen:

Präambel
Die zentrale Kläranlage des AZV befindet sich außerhalb des Verbandsgebietes des AZV auf Thüringer Flur (Gemarkung Hainichen). Aus der Gemeinde Ponitz (Thüringen) leiten

15 Grundstücke des Ortsteiles Guteborn ihre Abwässer in die Kläranlage ein. Die Grundstücke sind an abwassertechnischen Anlagen angebunden, die sich auf Thüringer wie auf Sächsischer Flur befinden (Kanalsysteme Hohe Straße und Nelkenweg). Über diese historisch gewachsene Versorgungsstruktur besteht aus Gründen der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit Einvernehmen zwischen dem AZV und dem ZAL. Um diese Versorgungsstruktur weiterhin abzubilden, wird das Einvernehmen im Wege der nachfolgenden Bestimmungen zwischen den Partnern AZV und ZAL über eine förmliche Zweckvereinbarung geordnet, um insoweit auch den Erfordernissen der Rechtssicherheit Rechnung zu tragen. Gesetzliche Grundlage bildet dafür der Staatsvertrag zwischen dem Freistaat Sachsen und dem Freistaat Thüringen über Zweckverbände, Zweckvereinbarungen sowie kommunale Arbeitsgemeinschaften vom 15.05.1997, wonach zur gemeinsamen Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben über die Landesgrenzen hinweg Zweckvereinbarungen abgeschlossen werden können.

§1 Gegenstand der Zweckvereinbarung
Die beiden Zweckverbände begründen wie folgt zur gemeinsamen Auf-

gabenerfüllung eine interkommunale Kooperation:
a) Der ZAL überträgt die Abwasserentsorgung für die betroffenen Grundstücke der Gemeinde Ponitz, Ortsteil Guteborn in der Zwickauer Straße, Altenburger Straße auf den AZV.
b) Der AZV verpflichtet sich zur gesetzlichen und satzungsgemäßen Entsorgung der Abwässer.
c) Der ZAL übermittelt jährlich dem AZV zur Feststellung der angefallenen Abwassermenge die angefallenen Trinkwasserverbrauchsmengen der betroffenen Abnehmer aus Ponitz, Ortsteil Guteborn.

§2 Geltungsdauer
(1) Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Sie bedarf der Zustimmung der Rechtsaufsichtsbehörde gem. § 72 Abs. 1 Satz 3 SächsKomZG.
(2) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund steht den Verbänden ungeachtet der Aufhebung aus Gründen des öffentlichen Wohls nach § 72 Abs. 3 Satz 1 SächsKomZG zu. Auch in diesem Fall ist die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde herbeizuführen.

§3 Inkrafttreten
Die Zweckvereinbarung wird mit Veröffentlichung wirksam.

Meerane, den 01.12.2014
Ungerer
Verbandsvorsitzender AZV

Nobitz, den 24.07.2015
Melzer
Verbandsvorsitzender ZAL

Anlage
Übersicht der Grundstücke gem. § 1 a)

Anlage
zur Zweckvereinbarung zwischen dem Abwasserzweckverband Götzenthal (AZV) und dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL) zur Erfüllung von Aufgaben der Abwasserentsorgung durch den AZV Götzenthal im Ortsteil Guteborn der Gemeinde Ponitz.

- Übersicht der Grundstücke gem. § 1 a)
(1) Altenburger Straße 1/1A
(2) Altenburger Straße 2
(3) Altenburger Straße 3
(4) Altenburger Straße 11
(5) Altenburger Straße 12
(6) Altenburger Straße 12a
(7) Zwickauer Straße 1
(8) Zwickauer Straße 2
(9) Zwickauer Straße 2a
(10) Zwickauer Straße 5a
(11) Zwickauer Straße 6
(12) Zwickauer Straße 7
(13) Zwickauer Straße 8
(14) Zwickauer Straße 9
(15) Zwickauer Straße 9a

Öffentliche Bekanntmachung

Die 20. Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau** findet am **Dienstag, 25. Oktober 2016 um 18 Uhr**, in der Grundschule Nobitz, Schulstraße 8, 04603 Nobitz, statt.

Der öffentliche Sitzungsteil umfasst folgende **Tagesordnungspunkte**:
1. Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung vom 4. Oktober 2016
2. Informationen, Allgemeines
3. Anfragen der Ausschussmitglieder

Öffentliche Bekanntmachung

Die 16. Sitzung des **Ausschusses für Soziales und Gesundheit** findet am **Donnerstag, 27. Oktober 2016 um 17 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal, statt:

Der öffentliche Sitzungsteil umfasst folgende **Tagesordnungspunkte**:
1. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung vom 25. August 2016
2. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung
der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der **Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau** hat in seiner 19. Sitzung am 4. Oktober folgenden **Beschluss Nr. 29** gefasst:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für die Bereiche 01/BT 1 - Mühlgrabenbrücke und 02/BT 2 - Straßenanschlüsse sowie anteilige Leistungen aus dem Bereich 00/BT 0 - Gemeinsame Leistungen zum Bauvorhaben Gemeinschaftsmaßnahme K 225 Ortsdurchfahrt Treben, Bahnhofstraße, Ersatzneubau der Brücke über den Mühlgraben, Beseitigung von

Hochwasserschäden an verkehrlicher Infrastruktur, der Firma STRABAG AG, Direktion Thüringen, Bereich Ostthüringen, Gruppe Hermsdorf, Technischer Bereichsleiter Herrn Stefan Kirsch, An der Autobahnabfahrt 1, 07629 Sankt Gangloff, auf das Angebot vom 25.08.2016 mit einer Bruttoauftragssumme für den Anteil des Landkreises in Höhe von 466.412,00 Euro inkl. 1 % Nachlass ohne Bedingungen zu erteilen.

Michaele Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung
der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der **Kreisausschuss** hat in seiner 22. Sitzung am 10. Oktober folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 35:
Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Gebäudeinnenreinigungsleistungen im Lerchenberggymnasium Altenburg der Firma **Söffge Büro-, Gebäude- und Treppenhausreinigung GmbH**, Geschäftsführerin Frau **Kathrin Voigt**, Mockauer Straße 113, 04357 Leipzig, auf das Angebot vom 28.07.2016 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 40.819,77 Euro pro Jahr zu erteilen. Die Laufzeit des Vertrages beginnt am 1. Dezember 2016 und beträgt ein Jahr. Sie verlängert sich auf unbestimmte Zeit, soweit der Vertrag

nicht gekündigt wird oder aufgrund des Eintritts einer auflösenden Bedingung endet.

Beschluss Nr. 36:
Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag für die Lieferung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 3000 inklusive Fahrgestell, feuerwehrtechnischer Aufbau und Beladung nach DIN 14530-22, DIN EN 1846 und E DIN 14502 der Firma **Magirus GmbH**, Geschäftsführer **Herrn Marc Diening**, Graf-Arco-Straße 30, 89079 Ulm, auf das Angebot vom 17.08.2016 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 235.292,04 Euro zu erteilen.

Michaele Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung

Die **23. Sitzung des Kreis Ausschusses** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land findet am **Montag, 7. November 2016 um 16 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal, statt. Der öffentliche Sitzungsteil umfasst folgende **Tagesordnungspunkte**:

Uhr, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal, statt. Der öffentliche Sitzungsteil umfasst

folgende **Tagesordnungspunkte**:
1. Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung vom 10.10.2016
2. Informationen, Allgemeines

Öffentliche Bekanntmachung

Die 17. Sitzung des **Kreistages** des Landkreises Altenburger Land findet am **Mittwoch, 9. November 2016 um 17 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustr. 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal, statt. Der öffentliche Sitzungsteil umfasst folgende **Tagesordnungspunkte**:
1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung vom 7. September 2016
3. Verschiedenes
3.1. Informationen der Landrätin
3.1.1. Vorstellung/Einbringung des Haushaltsentwurfes – Doppelhaushalt 2017/2018
3.2. Anfragen aus dem Kreistag
4. Veröffentlichung nach Artikel 7

Absatz 1 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23.10.2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015
5. Feststellung des Jahresabschlusses, Beschluss zur Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH für das Geschäftsjahr 2015
6. Satzung des Landkreises Altenburger Land über die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen (Abfall-

wirtschaftssatzung - AWS)
7. Satzung des Landkreises Altenburger Land über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die öffentliche Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung - AGS)
8. Verlängerung der Übertragung der Trägerschaft des Naturkundlichen Mauritianum auf die Naturforschende Gesellschaft Altenburg e. V.
9. Verlängerung der Übertragung der Trägerschaft des Museums Burg Posterstein auf den Museumsverein Burg Posterstein e. V.
10. Ermächtigung der Landrätin zur Wahrung der Rechte des Landkreises Altenburger Land im Zuge der geplanten kommunalen Gebietsänderung (Vorlage der CDU)

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages

Der **Werkausschuss** des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei hat in seiner 14. Sitzung am 17. Oktober 2016 folgenden Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 16:
Der Werkausschuss beschließt die Genehmigung der Beauftragung eines Subunternehmens für die Einsammlung und den Transport von Elektro-/Elektronikaltgeräte und der Errichtung einer Sammelstelle durch

die Firma Remondis GmbH & Co.KG.

Beschluss Nr. 17:
Der Werkausschuss beschließt die Genehmigung der Beauftragung eines Subunternehmens für die Einsammlung und den Transport von kommunalem Altpapier durch die Firma Remondis GmbH & Co.KG.

Beschluss Nr. 18:
Der Werkausschuss beschließt, die

gesamten Altgeräte der Sammelgruppen 1 (Haushaltgroßgeräte) gemäß § 14 Abs. 5 Satz 1 ab 24.03.2017 für zwei Jahre zur Eigenvermarktung herauszunehmen. Den Zuschlag für die Verwertung erhält die Firma **Remondis Recycling GmbH**, Lahnstr. 31, 12055 Berlin, zu der angebotenen Vergütung von 13,70 €/t.

Michaele Sojka
Landrätin

Landrätin Michaela Sojka zum Vorschlag zur Gebietsreform: „Ich werde mich weiterhin für unsere Idee einsetzen“

Im Gespräch mit Amtsblatt-Redakteur Tom Kleinfeld äußert sich Landrätin Michaela Sojka zu den Gebietsreform-Ideen des Innenministers Dr. Holger Poppenhäger und auch zur Neugliederung des Altenburger Landes.



Landrätin Michaela Sojka

Frau Sojka, Ihr medial viel beachteter Vorschlag sieht vor, das Altenburger Land mit dem Saale-Holzland-Kreis und Teilen des Landkreises Greiz zusammenzuschließen sowie Gera kreisfrei zu belassen [Grafik unten]. Jetzt präsentiert der Innenminister eine komplett andere Lösung. Was halten Sie von der Idee?

Dass die Landesregierung die Gebietsreform endlich umsetzt, ist sinnvoll. Mein Vorschlag basierte auf einem Zusammengehen mit dem Saale-Holzland-Kreis aus vielerlei Gründen. Nun liegt ein anderer Vorschlag auf dem Tisch. Die Begründung, jetzige Landkreise nicht zu teilen, ist für mich nicht schlüssig. Darum bin ich auf die Reaktionen der kommunalen und politischen Akteure bei uns vor Ort gespannt. Möglicherweise liegt die Nichtbeachtung unseres Vorschlags auch daran, dass von der Einwohnerschaft bzw. von den politisch Handelnden im Altenburger Land bzw. aus dem Holzlandkreis bisher dafür zu wenig öffentliche Unterstützung bekannt wurde. Der Gutachter, auf

dessen Expertise der Vorschlag des Innenministeriums fußt, hatte generell nicht den Mut, Fehler der Reform 1994 korrigieren zu wollen. Da es sich im Moment nur um einen Vorschlag des SPD-Innenministers Dr. Poppenhäger handelt, werde ich mich, solange noch kein Gesetzesvorschlag auf dem Tisch liegt, für unsere Variante weiterhin einsetzen und fachliche Argumente in die nun beginnenden Gesetzesanhörungen einbringen. Ich schätze den Minister auch als einen Menschen, der fundierten Argumenten gegenüber offen ist. Das Ziel des Gesetzes ist es, Regionen zu stärken und dabei Identitäten zu bewahren. Das ist für mich beim vorliegenden Plan der acht zukünftigen Thüringer Landkreise leider nicht erkennbar umgesetzt.

Die Begründung zur Neugliederung der Kreise will der Innenminister zu Beginn des zweiten Quartals 2017 in einem Gesetzentwurf vorlegen. Darin werden auch die künftigen Kreissitze der neuen Landkreise festgelegt. Bei einem möglichen Landkreis mit den Städten Altenburg, Greiz und Gera stellt sich natürlich die Frage nach dem Kreissitz. Was spricht für Altenburg?

Für mich steht fest, dass – egal in welcher Konstellation – Altenburg Kreissitz bleiben muss. Wir liegen bekanntlich nicht am östlichen Rand von Thüringen, sondern in

der Mitte von Mitteldeutschland. Falls die Variante von Minister Dr. Poppenhäger so umgesetzt wird, gibt es wenig Argumente für Gera als Kreissitz.

Mir sind in Gera keine geeigneten Gebäude bekannt, um eine große Landkreisverwaltung preiswert unterzubringen. Schließlich bräuhete die Stadt Gera, genau wie die Stadt Altenburg, auch weiterhin eine Verwaltung, die natürlich im Rathaus sitzen würde. **H i n z u** kommt, dass – falls Gera die Kreisfreiheit verliert – die Stadt auf jeden Fall eine Große kreisangehörige Stadt bleiben würde. Die Einwohner müssten für Behördengänge also kaum in die neue Kreisstadt, sodass sie den Status Kreisstadt

nicht brauchen. Sozial- und Jugendamt sowie Zulassungsstellen blieben dezentral vorhanden.

Bisher ist es erklärter Wille der Geraer, kreisfrei bleiben zu wollen. Deshalb werde ich sie in dem Wissen, dass Gera wie andere Großstädte in den neuen Bundesländern weiter wachsen wird, unterstützen.

Greiz hingegen wäre beim Zusammenschluss mit dem Saale-Orla-Kreis (Vogtland) natürlich ebenfalls Kandidat für den Kreissitz.

Fazit: Für die Region Ostthüringen wäre es aus meiner Sicht eine echte Stärkung, wenn die Städte Altenburg und Greiz ihren Kreisstadtstatus behielten und Gera als wachsende Großstadt zumindest übergangsweise



kreisfrei bliebe. Andererseits gibt es für die Landkreise keine Freiwilligkeitsphase. Sollten uns neue Aufgaben per Gesetz vom Landtag übertragen werden, müssen und werden wir diese auch lösen.

Frau Sojka, in Bezug auf die Gebietsreform ist auch interessant, wie sich die Städte und Gemeinden in einem neuen Landkreis zusammenschließen. Denn das im Juli dieses Jahres verabschiedete Vorschaltgesetz sieht vor, dass kreisangehörige Gemeinden mindestens 6.000 Einwohner haben müssen. Welche Optionen sehen Sie?

Zunächst hoffe ich, dass die Gemeinden – und damit nehme ich alle Bürgermeister in die Pflicht – die momentane Freiwilligkeitsphase nutzen, um aktiv die kommunale Zukunft mitzugestalten. Die Grenze von 6.000 ist die kleinste, die ich von den neuen Bundesländern kenne. Außerdem gibt es für Gemeindegliederungen eine Fusionsprämie von 100 Euro pro Einwohner [insgesamt maximal eine Million Euro, Anm. d. R.] sowie Schuldenschnitte unter be-

stimmten Bedingungen. Damit könnte man zum Beispiel den Breitbandausbau überall absichern oder andere Vorhaben verabreden.

Bis zum 31. Oktober 2017 müssen die Vorschläge beim Innenministerium auf dem Tisch liegen. Das Verfahren ist bekannt und in einer öffentlichen Bürgermeisterdienstberatung mit dem Innenstaatssekretär Udo Götze [SPD] im Land-

ratsamt besprochen. Wir haben als Landkreisverwaltung auf die kommenden kommunalen Prozesse nur bedingt Einfluss. Die Bürgermeister müssen die Gespräche und Verhandlungen selbst führen und dem Ministerium geeignete Vorschläge unterbreiten. Im Idealfall haben wir nach der Gebietsreform drei starke Städte und zwei leistungsfähige Gemeinden im ländlichen Raum: Altenburg, Schmölln und Meuselwitz mit ihren jeweiligen Ortsteilen sowie die Gemeinden Nobitz und Rositz/Starkenberg.

Finden die handelnden Bürgermeister keine Konsenslösungen, legt das Ministerium die Städte- und Gemeindegrenzen per Gesetz fest. So könnte tatsächlich durch Nichthandeln der ungünstigste Fall eintreten, dass nach der angekündigten Gebietsreform nur noch die drei Städte Altenburg, Schmölln und Meuselwitz im ehemaligen Altenburger Land verbleiben.

Zum Glück haben die Bürgermeister jetzt genug Zeit dafür zu sorgen, dass dieses „Worst-Case-Szenario“ nicht eintritt und uns der ländliche Raum künftig leistungsstark und erkennbar bürgernah in unserer Region erhalten bleibt. Eine weitere Beratung mit interessierten Bürgermeistern, Gemeinderäten und dem Landtagsabgeordneten Frank Kuschel [Linke] wird am 14. Dezember dazu im Landratsamt stattfinden.

Informationsmesse „Rund um die Geburt – für einen guten Start ins Familienleben“

Altenburg. Der Fachdienst Jugendarbeit/ Kindertagesbetreuung des Landratsamtes veranstaltet am Mittwoch, den 16. November 2016, in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr im Landschaftssaal des Landratsamtes (Lindenastraße 9 in Altenburg) eine Informationsmesse zum Thema „Rund um die Geburt – für einen guten Start ins Familienleben“. „Zukünftige Eltern stehen vor unzähligen Herausforderungen rund um ihr Baby. Sie betreten Neuland auf ganz vielen verschiedenen Gebieten, egal ob es da um Elternzeiten, Eltern- und Babykurse oder Kitaplätze geht. Es gibt viele Dinge zu berücksichtigen und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Dabei möchten wir die zukünftigen Eltern unterstüt-

zen“, erklärt Fachdienstleiterin Marion Fischer das Anliegen der Informationsmesse. Alle regionalen Informationen zu Schwangerschaft, Geburt, Elternkursen und Entbindungsmöglichkeiten sowie zum Alltag mit dem Baby und verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten hält der Fachdienst auf der Informationsmesse bereit. Nicht nur das Jugendamt des Landratsamtes informiert, auch Hebammen, das Klinikum Altenburger Land, die Stadtverwaltung Altenburg (zur Thematik Kitaplätze), das Standesamt, Elternkursleiter, Krankenkassen, Apotheken, die Schwangerschafts- und Erziehungsberatungsstelle sowie Physio- und Ergotherapeuten beraten die Besucher gern.



Symbolbild

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Rositz. Im stillen und ehrenden Gedenken an die Gefallenen der Kriege, die Opfer von Gewaltherrschaft und die Millionen von Heimatvertriebenen und Flüchtlingen schließt sich der Landkreis Altenburger Land jährlich wechselnd der Feier einer Kommune an. In diesem Jahr wird dies die Gemeinde Rositz sein. Die zentrale Gedenkfeier findet am Sonntag, **dem 13. November 2016**, um 12 Uhr am Gedenkstein in der Talstraße im Ortsteil Schelditz statt. Landrätin Michaela Sojka wird die Gedenkrede halten und den Kranz des Landkreises niederlegen. Zu der Gedenkfeier sind alle Vertreter von Verbänden und Vereinen, öffentlichen Einrichtungen, politischen Organisationen sowie Bürgerinnen und Bürger eingeladen.



Notizen aus dem

KLINIKUM
Altenburger Land

Einladung zu den Kursen „Rund um die Geburt“ - Eine Auswahl aus dem Kursangebot

Elterninfoabend

An jedem ersten Mittwoch des Monats, ab 19:00 Uhr, öffnen sich die Türen des Kreißsaals und der Mutter-Kind-Station zu einem Elterninfoabend.

Die Geburt eines Kindes ist ein bedeutendes Ereignis. Zur Vorbereitung gehört auch die Wahl der Entbindungsklinik. Deshalb möchten wir Sie zu unseren Informationsabenden herzlich einladen. Sie erfahren Wissenswertes rund um die Geburt, den Kreißsaal und die Mutter-Kind-Station. Sie lernen die Hebammen unseres Kreißsaales und Ärzte der Geburtshilfe und Kinderabteilung kennen, die gern Ihre persönlichen Fragen beantworten. Es besteht die Möglichkeit, Kreißsaal und Mutter-Kind-Station zu besichtigen. Für den Informationsabend ist keine Anmeldung nötig.

Nächster Termin:

Mittwoch, 2. November 2016, 19:00 Uhr

Geburtsvorbereitung intensiv

Dieser Kurs richtet sich besonders an Frauen, die schon ein Kind geboren haben und die Atemtechnik noch mal auffrischen oder sich auf die Geburt einstellen möchten. Willkommen sind auch Frauen und Paare, die das erste Kind erwarten. Dieser 4-Stunden-Kurs kann nur einen kleinen Einblick vermitteln. Er gibt Auskunft über Wesentliches zu Geburtsablauf, Atmung, Wehenbewältigung und Unterstützungsmöglichkeiten durch den Partner. Fragen zum Stillen und der Babypflege werden ebenso besprochen. Praktische Übungen runden den Kurs ab.

Die Kosten für den Kurs werden von den Krankenkassen übernommen. Der Partner zahlt 20,00 €.

Nächster Termin:

**Samstag, 29. Oktober 2016,
10:00 bis 14:00 Uhr**

Kurs Babymassage

In diesem Kurs erlernen Eltern verschiedene Massagehandgriffe der traditionellen indischen Babymassage. Ihr Baby sollte dann ca. in der 8. Lebenswoche sein. Die Massage erfüllt das Bedürfnis des Kindes nach Berührung, aktiviert und fördert sein Körperbewusstsein und Urvertrauen. Sie geben Ihrem Baby das Gefühl geliebt zu werden und unterstützen so die Reifung seines Nervensystems.

Kursdauer: 4 x 1 Stunde, Kosten: 30 €
Bitte melden Sie sich nach der Geburt Ihres Kindes an unter Telefon 03447-52-2311 (Kreißsaal).

Nächster Start:

Montag, 9. Januar 2017

Rückbildungsgymnastik

Die Zeit der Schwangerschaft und Geburt war geprägt von großen körperlichen Belastungen und Veränderungen. Der Rückbildungsgymnastikkurs mit gezieltem Beckenbodentraining soll Ihnen wieder zu einem neuen Körpergefühl verhelfen. Übungen für Rücken, Schultern, Bauch, Beine und Po werden außerdem integriert, um die Stabilität und Mobilität des Körpers zu unterstützen und das körperliche Wohlbefinden zu steigern. Jede Stunde wird mit Dehnungs- und Entspannungsübungen abgerundet. Die Teilnahme an einem Kurs wird frühestens ab der 6. Woche nach der Geburt, nach einem Kaiserschnitt ca. ab der 8. Woche empfohlen.

Kursdauer: 6 x 75 Minuten

Die Kosten für diesen Kurs werden von den Krankenkassen übernommen.

Bitte melden Sie sich nach der Geburt Ihres Kindes für diesen Kurs schriftlich verbindlich an.

Nächster Start:

**Donnerstag, 27. Oktober 2016,
10:00 bis 11:15 Uhr
bzw. Donnerstag, 5. Januar 2017**

Geschwisterkurs

Der Geschwisterkurs richtet sich an Kinder von 3 bis 10 Jahren. Sie sollen spielerisch auf die zukünftige neue Situation mit einem Baby vorbereitet werden. Hier lernen sie, wie die werdende Mama unterstützt werden kann und worauf besonders geachtet werden sollte, wenn das Baby da ist. An Hand einer Babypuppe kann das Wechseln der Windeln geübt werden und auch der Kreißsaal und die Mutter-Kind-Station werden (wenn möglich) besichtigt.

Für einen Unkostenbeitrag, der der Kinderklinik zugutekommt, wird den Kindern so Einiges geboten, z. B.

- ein Leporello zum Thema

„Wie wächst das Baby im Bauch heran“

- ein Button mit der Aufschrift

„große Schwester“ bzw. „großer Bruder“.

Die Eltern erhalten einen Gutschein für unser Bistro, wo sie sich für die Zeit des Kurses entspannt zurücklehnen können.

Nächster Geschwisterkurs:

**Montag, 14. November 2016, ca. 1 Std.
Aufenthaltsraum Mutter-Kind-Station**

Großelternkurs

Auch für werdende Omas und Opas beginnt mit der Geburt ihres Enkelkinds eine neue, aufregende Zeit. Wir möchten Sie mit diesem Kurs auf den „neuesten“ Stand bringen oder auch Ihr Wissen wieder auffrischen. Vieles, was früher rund ums Kinderkriegen gesagt und getan wurde, ist auch heute noch

**Kontakt für Anmeldung,
Terminvereinbarung
und Informationen**



**Klinikum Altenburger Land:
03447 52-0**

**Hebammen:
03447 52-2311**

**Mutter-Kind-Station/
Babyhotline: 03447 52-2399**



aktuell, aber es gibt doch die eine oder andere Veränderung in Sachen Babypflege und Stillen. In lockerer Runde werden wir hoffentlich all Ihre Fragen beantworten können.

Wir bitten um Anmeldung unter Telefon 03447 52-2311 (Kreißsaal).

Nächster Termin:

Dienstag, 7. Februar 2017

Alle Kurse finden, wenn nicht anders angegeben, im Kursraum des Kreißsaales im Klinikum Altenburger Land statt.

Wir wünschen eine entspannte Schwangerschaft!

Zusammenstellung: Ilka Schiwiek



Kurs Geburtsvorbereitung

Dieser Kurs bereitet Sie ab der 30. Schwangerschaftswoche optimal auf die Geburt vor. Themen wie Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett mit Stillen und Babypflege stehen auf dem Programm. Sie erlernen Atem- und Entspannungstechniken sowie Massagen. Die Gymnastik hält Sie auch in der Schwangerschaft fit und wirkt Beschwerden wie z.B. Rückenschmerzen entgegen. Gemeinsam mit Ihrem Partner können Sie den Kreißsaal besichtigen.

Die Kurskosten übernehmen die Krankenkassen. Für die Partnerstunde (3. Termin) betragen die Unkosten 10,00 €.

Kursdauer: 5 x 2 Stunden

Nächster Start:

**Donnerstag, 10. November 2016,
16:00 bis 18:00 Uhr**

Bitte melden Sie sich ca. ab der 20. Schwangerschaftswoche telefonisch an unter Telefon 03447 52-2311.



**➔ Ist noch nicht der richtige Kurs für Sie und Ihr Baby dabei?
Interessieren Sie sich auch für den Babytreff oder das Stillcafé?
Noch mehr Kurse und Informationen unter
<http://klinikum-altenburgerland.de/medizin-und-pflege/kliniken-altenburg/klinik-fuer-frauenheilkunde/rund-um-die-geburt/mutter-kind-station.html>**

Die Kreisstraßenmeisterei ist vorbereitet: Der Winter kann kommen

Landkreis. Die ersten 10 Tage im November sind kalt und unerschön. Danach herrscht morgendlicher Frost, der aber am Nachmittag häufig durch Sonne abgelöst wird. Der insgesamt kalte und trübe Dezember bringt Regen und Eis. Mit dem ersten Schneefall sollte zwischen dem 11. und dem 18. Dezember gerechnet werden. Danach wird es bis zum Jahresende eisig kalt. – So steht es für 2016 im 100-jährigen Kalender. Derartige Voraussagen lassen Frank Schmutzler kalt. Fast jedenfalls, denn er sagt: „Schaltjahr bringt Kaltjahr“. Bleibt abzuwarten, ob das stimmt. Abwarten – das ist jedoch so gar nicht das Ding von Frank Schmutzler. Schmutzler ist Chef der Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land und in dieser Funktion verantwortlich dafür, dass es die Kraftfahrer beim ersten Wintereinbruch nicht kalt erwischt, wenn sie auf den landkreiseigenen Straßen unterwegs sind.

Die Vorbereitung auf den Winter beginnt für Frank Schmutzler immer schon im Juni, wenn es nämlich darum geht, die Streusalzmenge für die bevorstehende Wintersaison zu ordern. Während für Bundesstraßen und Landesstraßen, die durchs Altenburger Land führen, der Freistaat Thüringen verantwortlich ist, hat sich der Landkreis um seine Kreisstraßen zu kümmern – und das sind immerhin 227 Straßenkilometer. Sieben mit Schneepflug und Streuautomaten ausgestattete Winterdienstfahrzeuge sowie ein Reservefahrzeug stehen Frank Schmutzler und seinen Männern – 16 Straßenwärtern und Straßenbauern, die im Zweischicht-System arbeiten – für diese Aufgabe zur Verfügung. „Macht es die Witterung erforderlich, beginnt jede der sieben verschiedenen Touren durch den Landkreis um 3 Uhr. Reichlich drei Stunden dauert eine Tour, dann geht es bei Bedarf wieder von vorne los. Gefahren wird bis 22 Uhr“, erklärt Frank Schmutzler. Zusätzlich zu



Bereits im Sommer wurden die Silos mit fast 1.000 Tonnen Streusalz befüllt

diesen Strecken greift die Kreisstraßenmeisterei als Dienstleister in Amtshilfe auch zahlreichen Kommunen bei der Beräumung ihrer Gemeindestraßen unter die Arme. Und dabei sind noch einmal fast 110 Straßenkilometer zu bewältigen. Die vier 28 Meter hohen Silos auf dem Gelände der Kreisstraßenmeisterei sind derzeit randvoll – 1000 Tonnen Streusalz lagern hier, die, wie Schmutzler sagt, für einen ganz normalen Winter reichen. Falls nicht, kann – so ist es mit dem Vertragspartner fest geregelt – Salz binnen kürzester Zeit nachgeordert werden. Wer nun meint, die letzten Winter waren für die Kollegen der Kreisstraßenmeisterei doch recht ruhig, weil fast ohne Schnee, der irrt. „Wir leben hier in einer Region mit vielen Tausaltswechseln bei Temperaturen um die Null Grad Celcius. Da wird es sehr schnell glatt. Auch unter diesen schwierig einzuschätzenden Bedingungen müssen die Kreisstraßen verkehrssicher gehalten werden. Von 1000 Tonnen eingelagertem Streusalz haben wir im vergangenen Winter



Das Team der Kreisstraßenmeisterei

reichlich 800 Tonnen aufgebraucht“, erklärt Schmutzler. Auch ohne Schnee und Eis haben die Straßenwärter dieser Tage gut zu tun, denn noch sind entlang der entsprechenden Straßenabschnitte auf rund elf Kilometern die letzten Schneenetze zu setzen.

Darüber hinaus müssen Fahrbahnenbereiche und Gehölze gepflegt sowie Schlaglöcher zu geflickt werden. Der erste Schnee der vergangenen Saison, der fiel rekordverdächtig früh: am 14. Oktober 2015. Da sind wir jetzt schon eine Woche drüber. *Jana Fuchs*

Übersicht über angemeldeten Sperrmüll in Altenburg-Nord

Altenburg. Am Donnerstag, dem 13. Oktober 2016, wandte sich der Altenburger Oberbürgermeister mit einem offenen Brief an Landrätin Michaela Sojka, schrieb darin u. a.: „Ich erwarte – auch im Namen der Einwohner des Stadtteils Altenburg-Nord, dass der Landkreis Altenburger Land seine Zuständigkeit sowohl für die Flüchtlingsunterbringung als auch als untere Abfallbehörde wahrnimmt und damit wirksam auf die vielfach zur Einwohnerversammlung geäußerten Beschwerden der Bewohner des Stadtteils Altenburg-Nord eingeht.“

Daraufhin erklärt Landrätin Michaela Sojka: „Noch bevor ich Kenntnis vom Schreiben des Oberbürgermeisters hatte, welches bei uns am Donnerstag einging, ist unsere Migrationsbeauftragte Ivy Bieber den ersten Einwohner-Beschwerden nachgegangen und hatte die Idee, eine ‚Müll-Aufräum-Aktion‘ auf der

Siegfried-Flack-Straße durchzuführen“ und fügt an: „Diese Aktion wurde am Freitag, dem 14. Oktober, mit sehr viel Gemeinschaftssinn zusammen mit Flüchtlingsfamilien, Sozialarbeitern und weiteren Anwohnern durchgeführt.“ Weitere Aufräumaktionen, u. a. auf der Otto-Dix-Straße und An der Glashütte, folgen.

In den eingereichten Unterlagen des Altenburger Oberbürgermeisters waren auch bereits angemeldete Sperrmüllhaufen in Altenburg-Nord aufgeführt. Deshalb nachfolgend eine Auflistung, mit Stand vom 17. Oktober 2016, an welchen Adressen in Altenburg-Nord Sperrmüll dem zuständigen Entsorger Remondis gemeldet wurde:

- Albert-Levy-Straße 40
- Albert-Levy-Straße 116
- Barlachstraße 9
- Barlachstraße 38
- Barlachstraße 54

- Liebermannstraße 39
- Stauffenbergstraße 45

Dieser Sperrmüll wurde bereits oder wird in den nächsten Tagen abgefahren.

Im gesamten Altenburger Land gilt, dass die Sperrmüllentsorgung in den Städten Altenburg, Schmölln, Meuselwitz, Lucka und Gößnitz (ohne Ortsteile) pro Haushalt zweimal jährlich über eine telefonische oder persönliche Anmeldung bei der Remondis GmbH & Co. KG, Region Ost (Betriebsstätte Altenburg: Porphystraße 2, Telefon: 03447 850 73) erfolgt.

Für illegale Müllablagerungen z. B. vor Haustüren ist nicht das Landratsamt zuständig, sondern die jeweiligen Hausmeister von den Wohnungsgesellschaften. Eine ausführliche Antwort der Landrätin auf den Brief des Oberbürgermeisters finden Sie demnächst unter www.altenburgerland.de.

Kfz-Zulassungsstelle für einen Tag geschlossen

Altenburg. Aus innerbetrieblichen Gründen bleibt die Kfz-Zulassungsstelle des Landratsamtes in der Martin-Luther-Straße 1a in Altenburg am Montag, den 7. November 2016 ganztägig geschlossen. Um freundliche Beachtung wird gebeten. Die regulären Öffnungszeiten sind:

- Montag: 8 bis 12 Uhr
- Dienstag: 8 bis 12 Uhr und 13:30 bis 18 Uhr
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13:30 bis 16 Uhr
- Freitag: 8 bis 12 Uhr.

Terminvereinbarungen sind außerhalb der Öffnungszeiten jederzeit möglich.

Kostenlose Weiterbildung für ehrenamtliche Betreuer

Altenburg. Für ehrenamtliche Betreuer, die Menschen mit psychischer Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung betreuen, bietet das Landratsamt am Freitag, den 4. November, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr eine kostenlose Weiterbildungsmaßnahme an. Der freiberufliche Dozent Otto Wesche wird zu den Themen „Betreuer und Betreuer, was darf und kann wer?“ sowie „Amtsbeginn, Vermögensverzeichnis und -verwaltung, Berichtspflichten, Aufsicht und Hilfe durch das Betreuungsgericht“ referieren. „Für die Veranstaltung, welche im Spiegelsaal des Landratsamtes in der Lindenastraße 10 stattfindet, bitten wir um Anmeldung bis zum 26. Oktober“, so Lehrgangs-Organisator Martin Kobjolke (03447 586 804; martin.kobjolke@altenburgerland.de). „Natürlich steht der Dozent den Teilnehmern auch für eventuelle Fragen, die sich außerhalb der Schwerpunktthemen bewegen, während der Fortbildung zur Verfügung“, ergänzt Kobjolke abschließend.

Fortbildungsveranstaltung für Jagdgenossenschaften

Der Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirk-inhaber e. V. (TVJE e. V.) lädt im Rahmen seiner Winterschulung zu einer Fortbildungsveranstaltung für die Jagdgenossenschaften und ihre Jagdvorsteher ein. Die Themen sind Störungen im Revier, Jagdwertminderung durch hoheitliche Maßnahmen, Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Umsatzbesteuerung der Jagdgenossenschaften, aktuelle Fragen. Im Landkreis Altenburger Land findet diese Veranstaltung am 1. November 2016 im Hotel & Restaurant Bellevue, Am Pfefferberg 7 in Schmölln statt. Die Kosten betragen 55 Euro je Jagdgenossenschaft bei Nichtmitgliedschaft im TVJE e. V. und 25 Euro je Jagdgenossenschaft bei Mitgliedschaft im TVJE e. V. – unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer. Für Jäger, deren Jagdgenossenschaft nicht Mitglied im TVJE e. V. ist, betragen die Kosten 25,00 €. Die Bezahlung erfolgt am Tagungsort. Der TVJE e. V. führt diese Veranstaltung auch in anderen Landkreisen durch. Auskunft erhalten Sie von Annett Kügler, Fachdienst Öffentliche Ordnung (Tel. 03447 586 129).

Berufe in der Medizin und Pflege werden vorgestellt

Altenburg. Am Donnerstag, 10. November 2016 stellt um 16 Uhr die INNOVA Privatakademie in der Zschernitzscher Straße 13 in Altenburg Berufe im Bereich Medizin und Pflege näher vor. Interessenten bekommen einen Einblick in das Aufgabenspektrum des Personals in der Altenpflege, erfahren, wie schnell die Erkenntnisse in der Medizin wachsen und was sich in den nächsten Jahren in der Ausbildung dieser Berufe ändert. Dazu beantworten Dozenten und Auszubildende der INNOVA Privatakademie alle Fragen der Interessenten.

Bis zum Jahr 2030 werden fast 30 Prozent der Menschen älter als 65 Jahre sein. Damit müssen künftig auch mehr Männer und Frauen durch Dritte versorgt und gepflegt werden. Berufe in Medizin und Pflege bieten also sehr gute Beschäftigungsperspektiven.

Anmeldungen sind bis zum 8. November im BiZ Altenburg (Telefon: 03447 580 204) möglich.

Das Gesundheitsamt informiert

Mit einem kleinen Piks vor der Grippe geschützt

Im Gespräch mit Prof. Dr. Stefan Dhein, Amtsarzt des Landkreises Altenburger Land

Professor Dhein, was sagen die Experten: Steht uns 2016/2017 eine große Grippewelle bevor?

In jeder Wintersaison steigen Erkältungskrankheiten akut an. Die Unterscheidung, ob es sich um eine Erkältung oder eine echte Virusgrippe handelt, ist schwierig, da die Symptome ähnlich sind. Bei der „echten Virusgrippe“ sind Influenzaviren die Auslöser. Bei einer Erkältung, die oft auch „grip-paler Infekt“ genannt wird, sind bis zu 200 verschiedene Viren die Verursacher. Die Schwere einer Grippewelle kann generell nicht vorhergesagt werden. Die zirkulierenden Influenzaviren-Subtypen und damit auch die Effektivität von Influenzaimpfstoffen können sich von Jahr zu Jahr ändern. Aber es wird auch in diesem Jahr in Deutschland mit einer Grippewelle zu rechnen sein.

den, in der Regel chronischen Erkrankung der Lunge kommen. Auch Muskel-, Herz- und Hirnentzündungen sind möglich. Bei Patienten mit schwerem Krankheitsverlauf tritt eine Verschlechterung oft ca. 3 bis 10 Tage nach Symptombeginn auf. Betroffen sind vor allem ältere Personen und Personen mit Grundkrankheiten. Zu diesen zählen z. B. chronische Herzkrankungen, chronische Lungenerkrankungen, Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes mellitus, Immundefekte, neurologische bzw. neuro-muskuläre Erkrankungen und schwere Fettleibigkeit. Außerdem erhöht eine Schwangerschaft, vor allem im fortgeschrittenen Stadium, das Risiko für einen schweren Verlauf. Eine leichtere, aber häufige Komplikation der Influenza bei Kindern ist die Mittelohrentzündung.

Gibt es bereits erste Grippe-Fälle?

Etwa seit Mitte September verzeichnen wir deutlich mehr Atemwegserkrankungen, liegen damit aber auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Die labor-diagnostisch bestätigte Influenzafälle nehmen aber auch zu. Zu Monatsbeginn waren bundesweit bereits mehr als 71.000 labor-diagnostisch bestätigte Influenzafälle gemeldet.

Wem raten Sie zu einer Impfung gegen Grippe?

Nach den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission sollten sich folgende Personengruppen impfen lassen: Menschen, die älter als 60 Jahre sind; Schwangere ab 2. Trimenon, bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens ab 1. Trimenon; Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens, wie z. B.: chronische Krankheiten der Atmungsorgane; chronische Herz-Kreislauf-, Leber- und Nierenkrankheiten; Diabetes mellitus und andere Stoffwechselerkrankungen; chronische neurologische Krankheiten wie Multiple Sklerose; Personen mit angeborener oder erworbener Immundefizienz; mit HIV infizierte Menschen; Bewohner von Alters- oder Pflegeheimen. Impfen lassen sollten sich auch all jene, die als mögliche Infektionsquelle im selben Haushalt lebende oder von ihnen betreute Risikopersonen gefährden können. Als Risikopersonen gelten hierbei Personengruppen mit Grundkrankheiten, bei denen es Hinweise auf eine deutlich reduzierte Wirksamkeit der Influenza-Impfung gibt, wie z. B. Personen mit dialysepflichtiger Niereninsuffizienz oder Personen mit angeborener oder erworbener Immunschwäche.

Wie äußert sich eine echte Virusgrippe und zu welchen Komplikationen kann es kommen?

Die echte Virusgrippe ist eine akute Erkrankung der Atemwege mit Fieber, Husten oder Halsschmerzen sowie Muskel- und/oder Kopfschmerzen. Weitere Symptome können allgemeine Schwäche, Schweißausbrüche, Schnupfen, selten auch Übelkeit, Erbrechen und Durchfall sein. Allerdings können auch viele weitere, meist virologische Atemwegserreger eine solche Symptomatik verursachen.

Selten kommt es zu schweren Verläufen, wobei Komplikationen der Lunge im Vordergrund stehen. Das kann einmal eine Lungenentzündung durch das Virus selbst sein oder eine zusätzliche bakterielle Infektion, z. B. durch Pneumokokken. Aber es kann auch zu einer akuten Verschlimmerung der Symptome einer bereits bestehen-



Amtsarzt Prof. Dr. Stefan Dhein beim Impfen

Und wer sollte sich besser nicht impfen lassen?

Wer an einer fieberhaften Erkrankung oder schwereren akuten Infektion leidet, sollte zu diesem Zeitpunkt nicht geimpft werden. Die Impfung sollte dann aber sobald wie möglich nachgeholt werden. Personen mit einer schweren Allergie gegen Hühnereiweiß oder gegen einen anderen Bestandteil des Impfstoffs sollten nicht mit den üblichen Influenzaimpfstoffen geimpft werden. Für sie ist ein alternativer Impfstoff verfügbar. Kinder und Jugendliche, die an einer klinischen Immunschwäche oder an schwerem Asthma leiden oder eine Salicylat-Therapie erhalten, dürfen nicht mit dem Influen-

za-Lebendimpfstoff geimpft werden. Man sollte dazu aber immer mit seinem Hausarzt Rücksprache halten.

Ab wann wird im Altenburger Land geimpft und steht ausreichend Impfstoff zur Verfügung?

Im Altenburger Land wird bereits seit September geimpft und ausreichend Impfstoff steht auch zur Verfügung. Nach der Impfung dauert es 10 bis 14 Tage bis der Impfschutz vollständig aufgebaut ist. Selbst zu Beginn und im Verlauf der Grippewelle kann es noch sinnvoll sein, eine versäumte Impfung nachzuholen. Schließlich ist nie genau vorhersagbar, wie lange eine Influenzawelle andauern wird.

Welche Hygieneempfehlungen sollte man in der Erkältungs- und Grippezeit unbedingt beachten?

Die Hände mehrmals am Tag mit Wasser und Seife waschen und danach sorgfältig mit einem sauberen Tuch abtrocknen – das ist für mich die erste und wichtigste Regel. Auf Händeschütteln verzichten, Abstand zu niesenden oder hustenden Personen halten, vermeiden, mit den Händen die Schleimhäute von Augen, Mund und Nase zu berühren. Zudem sollte man bei Erkältungen viel trinken, auf genügend körperliche Schonung achten und für ausreichende Luftfeuchtigkeit in beheizten Räumen sorgen.

Es fragte: Jana Fuchs

Kaninchenseuche breitet sich aus

Landkreis. Auch im Landkreis Altenburger Land ist zu verzeichnen, dass – wie in weiten Gebieten Deutschlands – eine neue Variante des RHD-Virus (Erreger der Chinaseuche) zu massenhaften Todesfällen bei Hauskaninchen führt. Diese neue Variante wird als RHDV-2 bezeichnet. Die Übertragung erfolgt direkt (Tierkontakte) und indirekt über Vektoren (Insekten, Futter, Menschen usw.). Infizierte Kaninchen verenden häufig plötzlich ohne Krankheitsanzeichen. Menschen werden nicht infiziert. Herkömmliche Impfstoffe gegen die Chinaseuche wirken nur bedingt. Wirksame Impfstoffe gegen diese neue Kaninchenseuche (RHDV-2) sind derzeit nur im Ausland zugelassen, können aber durch praktizierende Tierärzte bestellt und angewendet werden. „Zum Schutz der noch vorhandenen Kaninchenbestände raten wir



Der RHD-Virus führt zu massenhaften Todesfällen bei Hauskaninchen

dringend davon ab, Ausstellungen oder Tierbörsen mit Kaninchen zu besuchen. Alle Kaninchenhalter sollten umgehend ihre Kaninchen gegen beide Varianten der China-

seuche (RHDV-1 und RHDV-2) impfen lassen und sich an die niedergelassenen Tierärzte wenden“, so Amtstierarzt Matthias Thureau.

JF

Internetseite zur Suchthilfe ab sofort online

Altenburg. Die Arbeitsgemeinschaft Sucht hat für den Gemeindepsychiatrischen Verband des Landkreises Altenburger Land eine Internetrepräsentanz erstellt. Die Internetseite wendet sich an Betroffene und Interessierte und stellt eine sehr umfangreiche und detaillierte Informationsmöglichkeit bezüglich des problematischen Konsums von Suchtmitteln oder Verhaltenssüchten dar. Anhand dieser Internetseite können zudem rasch konkrete Hilfs- und Unterstützungsangebote regional und überregional



Screenshot der Internetseite www.suchthilfe-altenburg.de

in Erfahrung gebracht werden. Erstmals sind damit eine Vielzahl von Angeboten in einer Quelle verfügbar. Die Seite ist unter www.suchthilfe-altenburg.de aufrufbar. Die Ersteller hoffen auf rege Nutzung und Rückmeldungen.

Führungskräfte der Feuerwehren tagten im Landratsamt



Obere Reihe: Landrätin Michaela Sojka und Kreisbrandinspektor Uwe Engert mit den Geehrten Uwe Albrecht, Eberhard Blei, Patrick Reinhardt, Wolfgang Dietrich sowie Rolf Buffleb; untere Reihe: Christian Dietze, Sascha Neumann, Lisanne Peschek, Klaus Katoroz, Norbert Riedel, Mike Mädler,

Altenburg. Ende September trafen sich die Führungskräfte der Feuerwehren, von Hilfsorganisationen, vom THW, der Polizei und vom Kreisfeuerwehrverband, um gemeinsam das vergangene Jahr 2015 Revue passieren zu lassen und über anstehende Aufgaben und Probleme zu diskutieren. Die Festrede im Landschaftssaal des Landratsamtes hielt Landrätin Michaela Sojka.

„In 2015 kam es insgesamt zu 1.258 Einsätzen der Feuerwehren. Davon waren 136 Einsätze zur Brandbekämpfung, 968 zur Hilfeleistung und 154 Einsätze wurden durch Fehlalarmierung ausgelöst. Im Vergleich zum letzten Jahr – in dem es keinen einzigen Großbrand gab – mussten Sie in diesem Jahr zu zwei Großbränden ausrücken“, nannte Sojka die Kernzahlen des vergangenen Jahres.

„Ich bin immer zutiefst betroffen, wenn Sie – wie in dem Fall der brennenden Asylunterkunft im Dezember 2015 – teilweise Ihre Gesundheit und vielleicht sogar Ihr Leben riskieren, weil andere Menschen mutwillig eine Straftat begehen. Deshalb danke ich Ihnen allen für Ihren zumeist ehrenamtlichen Einsatz, Ihren Mut und Ihr Engagement bei der Feuerwehr, bei der Polizei, beim THW oder in den Hilfsorga-

nisationen.“, so Sojka weiter. Auch gab sie den Kameraden ein Versprechen mit auf den Weg: „Alles, was finanziell machbar ist – vor allem in Bezug auf die Ausstattung mit neuer Technik – werden wir in der nächsten Zeit auch weiterhin angehen. 2015 wurden insgesamt rund 1,1 Millionen Euro investiert [inklusive Fördermittel]. Weitere Fahrzeuge sind in diesem Jahr dazukommen – ich erinnere stellvertretend an die Übergabe der Tanklöschfahrzeuge TLF 4000 an die Stützpunktfeuerwehr Altenburg und das Tanklöschfahrzeug TLF 3000 an die Stützpunktfeuerwehr Schmölln im Januar 2016 durch den Landkreis und die feierliche Indienststellung des Wechselladers vor wenigen Wochen der Altenburger Feuerwehr, welche mit Hinblick auf das Gefahrenabwehrkonzept des Altenburger Landes erfolgte.“

Im Rahmen der Veranstaltung zeichnete Landrätin Michaela Sojka auch einige der Anwesenden mit dem Verdienstkreuz des Landkreises Altenburger Land für besondere Leistungen im Brand- und Katastrophenschutz (Übersicht unten). Zudem wurden Volker Stubbe (Truppmann und -führer), Sascha Neumann (Sprechfunker) und Christian Dietze (Sprechfunker) als neue Kreisausbilder bestellt. „Kamerad

Stubbe ist seit 1983 aktives Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr, seit 2002 Stadtbrandmeister in Schmölln. Er hat im Bereich der Kreisausbildung sowie Führungsausbildung des Landkreises bereits als aktiver Unterstützer der mitgearbeitet und besitzt damit alle Voraussetzungen für die Tätigkeit. Kamerad Neumann ist seit 1993 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und seit 2012 Mitglied der Haselbacher Feuerwehr. Seit mehreren Jahren unterstützt er aktiv die Kreisausbildung im Bereich Sprechfunker, was ihn für die neuen Aufgaben qualifiziert. Kamerad Dietze ist seit 2002 Mitglied im THW-Ortsverband Altenburg. Insbesondere hat er sich zum Bereichsausbilder für Analog- und Digitalfunk weitergebildet. Im Zuge der Einführung des Digitalfunks in Thüringen werden wir seine Erfahrungen nutzen können“, begründete Kreisbrandinspektor Uwe Engert die Bestellungen.

Während der Feuerwehr-Führungskräfte-Veranstaltung im Landratsamt wurde auch Kamerad Jörg Rehfeld als Zugführer Katastrophenschutz-Einsatzzug abbestellt. Er ist seit vielen Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Rositz. Ab dem Jahr 1991 war er federführend an der Bildung und Gründung der Gruppe der Feuerwehr-



Ab Januar 1996 fungierte Jörg Rehfeld als amtierender und ab 1. Februar 1997 als berufener Zugführer in der Katastrophenschutz-Einheit. Nach seiner Abbestellung übernimmt Steve Bauriedl-Lehmann das Ehrenamt

Rositz des Löschzuges Rettung beteiligt. Ab Januar 1996 fungierte er als amtierender und ab 1. Februar 1997 als berufener Zugführer in der Katastrophenschutz-Einheit. Seitdem arbeitete er engagiert und baute den Zug weiter aus. Er organisierte Ausbildungen und arbeitete eng mit dem Einsatzzug 2 des Landkreises zusammen. In den Jahren 2002 und 2003 führte er die Einheiten bei Hochwassern in Thüringen und Sachsen-Anhalt. Von 1999 bis 2004 war er zudem Ortsbrandmeister in Rositz. 2012 wurde ihm auf Grund seiner besonderen Leistungen das Verdienstkreuz des Landkreises verliehen. „Kamerad Rehfeld gibt dieses Ehrenamt auf eigenen Wunsch ab. Wir danken ihm für sein engagiertes Wirken und wünschen ihm alles Gute“, so Kreisbrandinspektor Uwe Engert, der danach Kamerad Steve Bauriedl-Lehmann als neuen Zugführer Katastro-

phenschutz-Einsatzzug bestellte. Bauriedl-Lehmann ist seit 13 Jahren aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Rositz. Dabei hat er die unterschiedlichsten Funktionen in der Wehr und im Feuerwehrverein wahrgenommen. Er organisiert und überwacht die jährlichen Prüfungen der Geräte und Ausrüstungen der Feuerwehr. Seit 2014 ist er im Katastrophenschutz Einsatzzug 1 des Landkreises aktiv und zudem stellvertretender Zugführer. Wegen seiner außergewöhnlichen und aktiven Arbeit wurde Bauriedl-Lehmann im vergangenen Jahr mit dem Verdienstkreuz des Landkreises ausgezeichnet. „Er besitzt alle notwendigen Weiterbildungen, welche er an der Thüringer Landes- und Katastrophenschutzschule absolvierte“, begründete Engert die Entscheidung, ihn als neuen Zugführer des Einsatzzuges 1 zu bestellen. TK

Kreisfeuerwehrverband ehrt Gemeinde Nobitz

Nobitz. Im Rahmen der 850-Jahr-Feier in Nobitz ehrte der Kreisfeuerwehrverband die Gemeinde als „Förderer der Feuerwehr“. In der Begründung heißt es u. a., dass die Gemeinde dem Verband immer

kostenfrei die Turnhalle zur Versammlungsstätte zur Verfügung stellt. Außerdem werden die Kameraden, welche im Bauhof beschäftigt sind, zu Einsätzen und Ausbildungen freigestellt.

Mit dem Verdienstkreuz des Landkreises Altenburger Land für besondere Leistungen im Brand- und Katastrophenschutz wurden geehrt:

Eberhard Blei

Eberhard Blei ist seit vielen Jahren aktives Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Thonhausen-Schönhaid. Seit mehr als 20 Jahren war er als Ortsbrandmeister tätig. Kamerad Blei war in seiner Gemeinde, in der Verwaltungsgemeinschaft sehr aktiv. So hat er dazu beigetragen, dass die beiden Wehren Thonhausen und Schönhaid zusammenggeführt wurden, der Neubau des Gerätehauses erfolgte. Kamerad Blei war auch langjähriger Vorsitzender des Feuerwehrstammes der VG. Im Rahmen der Erhaltung des historischen Gerätehauses hat er dessen Umzug organisiert. Er hat die Partnerschaft zur Wehr in Illingen-Schützlingen durch sein Wirken aufrechterhalten. Darüber hinaus lag ihm die Brand-schutzerziehung sehr am Herzen.

Patrick Reinhardt

Patrick Reinhardt ist seit 10 Jahren aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Windischleuba. Dabei hat er die unterschiedlichsten Funktionen in der Wehr und ist seit 2013 Wehrführer. Er engagiert sich in hohem Maße bei der Gewährleistung der Einsatzbereitschaft, bei der Ausbildung der aktiven Kameraden und bei der Erhaltung der Technik der Feuerwehr. Darüber hinaus wirkt er

aktiv bei der Mitgliedergewinnung und bei der Arbeit mit der Jugendfeuerwehr mit.

Lisanne Peschek

Lisanne Peschek ist seit 1992 Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr. Zunächst war sie Mitglied in der FF Meuselwitz und wechselte zur Freiwilligen Feuerwehr Altenburg. Sie engagierte sich seitdem aktiv in der FF Altenburg, absolvierte viele Ausbildungen und wurde 2014 zur Wehrführerin gewählt. Auf Grund ihres Wirkens hat sich die Arbeit der FF Altenburg wesentlich verbessert. Insbesondere beim Umzug der beiden Ortsteilfeuerwehren Nord und Mitte in das neue Gerätehaus hat sie großen Anteil daran, dass die Wehr noch besteht.

Wolfgang Dietrich

Wolfgang Dietrich ist seit 1954 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Göbnitz. Bis zu seinem Eintritt in die Alters- und Ehrenabteilung war er ein Leistungsträger seiner Wehr. Weiter hat Kamerad Dietrich als Leiter der Arbeitsgemeinschaft Junge Brandschutz-helfer gearbeitet. Durch seine Vorbildhaltung legte er in seiner Wehr den Grundstein für weitere Feuerwehrgenerationen. Auch in der Al-

ters- und Ehrenabteilung setzte sich Kamerad Dietrich nicht zur Ruhe. Seine Erfahrungen auf dem Gebiet des Brandschutzes gibt er heute noch an die junge Generation weiter. Er ist nach wie vor ein Vorbild in seiner Feuerwehr.

Mike Mädler

Mike Mädler ist seit 1987 aktives Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Langenleuba-Niederhain. Seit mehr als 15 Jahren ist er als Ortsbrandmeister tätig. Kamerad Mädler in seiner Gemeinde und in der Verwaltungsgemeinschaft sehr aktiv. So hat er dazu beigetragen, dass die beiden Wehren in der Verwaltungsgemeinschaft „Wieratal“ enger zusammenarbeiten. Beim Neubau des Gerätehauses im Jahr 2000 war er Mitinitiator. Seine Arbeit auf dem Gebiet der Mitgliedergewinnung ist beispielgebend. Darüber hinaus gibt es eine enge und gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis auf Grund des Status der Stützpunktfeuerwehr.

Norbert Riedel

Norbert Riedel ist seit April 1982 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wildenbörten. Mit seinem Eintritt engagierte er sich sehr aktiv für diese ehrenamtliche Tätigkeit. Er absolvierte entsprechende Aus-

bildungen und wurde 1997 zum Ortsbrandmeister gewählt. Er wirkte an der Weiterentwicklung seiner Feuerwehr, insbesondere bei der Beschaffung von Fahrzeugen, Ausstattungen und dem Neubau des Gerätehauses mit. Seit 2009 ist er Mitglied im Gemeinderat und setzt sich so für die Arbeit der Feuerwehr ein.

Uwe Albrecht

Uwe Albrecht ist seit 1976 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Vollmershain. Er war federführend bei der Erhaltung und Weiterentwicklung seiner Feuerwehr. Um seine Feuerwehr stets auf dem aktuellen Stand zu halten, absolvierte er die entsprechenden Lehrgänge. Im Jahr 1991 wurde er zum Ortsbrandmeister gewählt und leitete von da an die Geschicke der Feuerwehr. Er legte stets ein vorbildliches Handeln und Einsatzbereitschaft an den Tag. Anfang dieses Jahres gab Kamerad Albrecht die Geschicke der Feuerwehr in jüngere Hände.

Klaus Katoroz

Klaus Katoroz wurde für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement in der Gemeindefeuerwehr Podelwitz durch die Gemeinde Nobitz vorgeschlagen. Er ist seit 1973 Mitglied der Feuerwehr, von Anfang an

ein sehr aktives Mitglied und hat sich in den Jahren ständig weitergebildet. Seit vielen Jahren ist er Wehrführer der Feuerwehr Podelwitz. Er war immer aktiv und hat damit zum Erhalt der Feuerwehr beigetragen. Besonders bemüht ist er mit der Arbeit der Jugendfeuerwehr. Er gab Anleitung und unterstützte die Jugendfeuerwehren in hohem Maße. Mit dem Landkreis gab es über viele Jahre eine aktive Zusammenarbeit, z. B. bei der Brandschutzerziehung oder bei der Unterstützung in Kreiszeltagern.

Rolf Buffleb

Rolf Buffleb hat bereits während seiner Dienstzeit bei der Polizei den Brand- und Katastrophenschutz in der Durchführung von Übungen, Ausbildungen, dem Fahrsicherheitstraining aktiv unterstützt. Auch außerhalb der Dienstzeit stand Rolf Buffleb dem Landratsamt zur Verfügung. Seit 2012 ist er berufenes ehrenamtliches Mitglied im Katastrophenschutzstab des Landkreises und trägt mit seinem Können und Wissen zur Auftragsbefreiung und zum Gelingen der Einsatzaufgaben bei. Seit 2013 unterstützt er auch in seiner Freizeit die Umgestaltung des kreislichen Katastrophenschutzlagers.

Vom 14. bis 18. November 2016

Erneut Aktionswoche des Jugendamtes

Landkreis. Das Jugendamt des Landratsamtes Altenburger Land führt auch in diesem Jahr wieder eine Aktionswoche unter dem Motto „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt“ durch. In der Woche vom 14. bis zum 18. November 2016 sind verschiedene Aktionen in Altenburg aber auch in verschiedenen Orten des Landkreises geplant.

So wird am Montag, dem 14. November 2016, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr im Landschaftssaal und im Lichthof des Landratsamtes durch die Schulsozialarbeiterinnen ein eigenes entwickelter Jugendschutzparcours mit Schülern der 8. Klassen aus drei Schulen durchgeführt. Die Jugendlichen können in verschiedenen Themengebieten – wie zum Beispiel Jugendschutzgesetz, Mobbing, Drogen, Alkohol oder die erste Liebe – ihr Wissen testen und mit anderen ins Gespräch kommen.

Am Dienstag, dem 15. November 2016, in der Zeit von 9 bis 15 Uhr können sich alle Interessierten im Lichthof des Landratsamtes Altenburger Land (Lindenastraße 9) über die verschiedenen Angebote des Fachdienstes Jugendarbeit/ Kindertagesbetreuung einholen – wie beispielsweise zu den Angeboten des Netzwerkes Kinderschutz und Frühe Hilfen, der Kita Fachberatung, dem pädagogischen Beratungsdienstes für Kitas, der Jugend(sozial)arbeit, dem Jugendschutz oder Informationen über Angebote der Hilfen zur Erziehung des Fachdienstes Allgemeiner Sozialer Dienst. Weitere Bereiche wie die Erziehungsberatungsstelle werden ebenfalls ihr

Angebotsspektrum vorstellen. Des Weiteren können Bürgerinnen und Bürger, Kinder und Jugendliche sich über die Inhalte des Drogenpräventionsprogramms der schulbezogenen Jugendsozialarbeit an Schulen informieren.

Im Landschaftssaal des Landratsamtes werden verschiedene Kurzvorträge zu unterschiedlichen Themen angeboten:

- 9:15 Uhr: Das Jugendamt stellt sich vor
- 10 Uhr: Das Netzwerk Kinderschutz/Frühe Hilfen stellt sich vor
- 10:45 Uhr: Auswertung der Online-Befragung zum Freizeitverhalten der Kinder und Jugendlichen im Landkreis
- 11:30 Uhr: Aufgaben im gesetzlichen und erzieherischen Kinder- und Jugendschutz
- 12:15 Uhr: Die Erziehungsberatungsstelle stellt sich vor

Am Mittwoch, dem 16. November 2016, ab 17 Uhr wird für werdende Eltern und Eltern im Lichthof sowie im Landschaftssaal des Landratsamtes eine Informationsmesse rund um die Geburt – für einen guten Start ins Familienleben – veranstaltet. Viele Netzwerkpartner beteiligen sich daran.

Am Donnerstag, dem 17. November 2016, öffnet das Jugendamt für Interessierte seine Türen am Theaterplatz 7/8 in Altenburg. Auf allen Etagen in den einzelnen Fachdiensten stehen die Mitarbeiter für Fragen, Anregungen oder Auskünfte rund um das Jugendamt zur Verfügung.



Symbolbild

Ziel der Aktionswoche ist es, die Leistungen und Angebote, welche das Jugendamt Kindern, Jugendlichen und Eltern bietet, in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Es soll gezeigt werden, wie die Arbeit wirkt und Menschen ganz konkret weiterhilft.

Leider wissen viele Menschen noch immer viel zu wenig über die Leistungen der Jugendämter und darüber, dass sie diese jederzeit in Anspruch nehmen können. Das Motto „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt“ sagt, um was es geht: Die Arbeit, die professionelle Unterstützung, Hilfe, Stärke und Stabilisierung.

Dabei setzen die Jugendämter – beratend, fördernd und begleitend – auf

vorbeugende, familienunterstützende Angebote, die dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für Familien zu schaffen. Ob frühkindliche Förderung, Schutz des Wohles von Kindern und Jugendlichen oder Elternberatung: Das Jugendamt unterstützt professionell und engagiert sich für Kinder, junge Menschen und Familien. Dabei geht es immer um das Wohl der Familien und insbesondere um das der Kinder.

Das komplette Programm der Aktionswoche finden Sie online unter www.altenburgerland.de.

Marion Fischer
Leiterin Fachdienst
Jugendarbeit/
Kindertagesbetreuung

Schulball des Friedrichgymnasiums

Altenburg. Zum traditionellen Schulball des Friedrichgymnasiums am Samstag, dem 5. November 2016 im Kulturhof Kosma laden der Förderverein, die Schulleitung und das Organisationsteam der Lehrer und Schüler alle Interessenten herzlich ein. Nach der Eröffnung um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) zeigen Schüler, Lehrer und Gäste ein buntes Programm mit Tanz und sportlichen Darbietungen. Mit einer Tombola sowie Live-Band und DJ ist für die Unterhaltung bestens gesorgt. Eintrittskarten sind im Vorverkauf über das Sekretariat der Schule (Telefon: 03447 2616) bzw. an der Abendkasse erhältlich. Frank Fache, Vorstand des Fördervereins

Achtung: Betrüger im Namen der Johanniter unterwegs

Der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. warnt vor Betrügern in Altenburg. Die Hilfsorganisation weist darauf hin, dass keine Mitarbeiter im Namen der Johanniter unterwegs sind und Bargeld einsammeln. Wie bis jetzt bekannt ist, handelt es sich um einen jungen Mann, der am Dienstagvormittag, 11. Oktober 2016, in der Pappelstraße in Altenburg nach Spenden im Auftrag der Johanniter für die Unterstützung bei Rettungsflugtransporten in Höhe von zehn Euro bat. Er kann sich nicht ausweisen und trägt keine Kleidung der Hilfsorganisation. Er handelt nicht im Namen der Johanniter. Die Helfer im Namen der Johanniter weisen sich unaufgefordert aus und sind durch ihre Dienstkleidung erkennbar. Weiterhin wird nie um Bargeld gebeten.

Jugend forscht 2017: Startschuss für Ostthüringer Tüftler

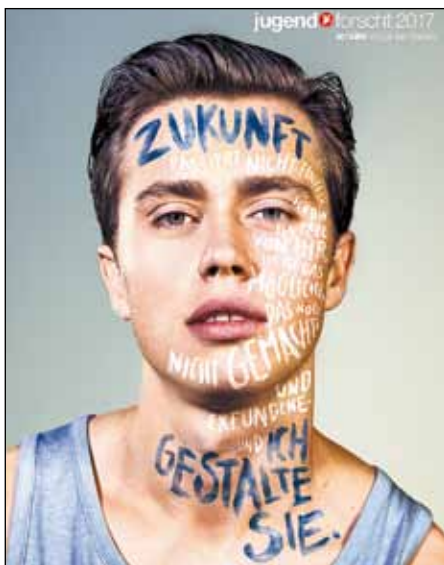
Landkreis. Jugend forscht“ 2017 wirft bereits seine Schatten voraus. Unter dem Motto „Zukunft – ich gestalte sie!“ erwartet die 52. Wettbewerbsrunde junge Menschen mit Freude und Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Wer hinter die Dinge schauen und Fragen stellen will, die noch niemand gestellt hat, wer leidenschaftlich gern forscht, erfindet und experimentiert, wer neugierig und kreativ ist, kann sich bei Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb anmelden.

An Jugend forscht können junge Menschen bis 21 Jahre teilnehmen. Jüngere Schüler(innen) müssen im Anmeldejahr mindestens die 4. Klasse besuchen. Studierende dürfen höchstens im ersten Studienjahr sein. Stichtag für diese Vorgaben ist der 31. Dezember 2016. Zugelassen sind sowohl Einzelpersonen als auch Zweier- oder Dreierteams. Anmeldeschluss für die neue Runde ist der 30. November 2016. Beim Wettbewerb kann das Forschungsthema frei gewählt werden, muss sich aber einem der sieben Fachgebiete zuordnen lassen: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Phy-

sik sowie Technik.

Für die Anmeldung im Internet sind zunächst das Thema und eine kurze Projektbeschreibung ausreichend. Im Januar 2017 müssen die Teilnehmer eine schriftliche Ausarbeitung einreichen. Der Regionalwettbewerb Ostthüringen findet am 2. und 3. März 2017 im Kulturhaus Rositz statt. Wer hier gewinnt, tritt auf Landesebene in Jena an, wo man sich für das Bundesfinale in Erlangen qualifizieren kann. Stellvertretend für die vielen engagierten ehrenamtlichen Betreuungslehrer und Juroren wurden in einer würdigen Feierstunde am 21. September in Erfurt der Juror Ronny Steinkopf von der Staatlich Berufsbildenden Schule für Wirtschaft und Soziales Altenburg und der Betreuungslehrer Ingolf Eckhardt (Ulf-Merbold-Gymnasium Greiz) ausgezeichnet.

Die Auftaktveranstaltung für den 23. Ostthüringer Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ findet am 27. Oktober 2016 im Unternehmen MEUSELWITZ GUSS Eisengießerei GmbH statt. Seit Jahren wird dieser von der Wirtschaft ausgeru-



fene und getragene Wettbewerb in Ostthüringen von ca. 80 Unternehmen, Einrichtungen und Privatpersonen finanziell und materiell unterstützt. Auf dieses bundesweit einzigartige Engagement setzt der Patenträger auch in diesem Jahr.

Die Teilnahmebedingungen, das Formular zur Onlineanmeldung sowie weiterführende Informationen gibt es unter www.jugendforscht.de bzw. jufo.rositz.de im Internet. Heinz Teichmann Patenbeauftragter „Jugend forscht“

Minister informierte sich über Arbeitsstand zum Breitbandausbau



V. l. n. r.: Andreas Kaßbohm, Leiter des Thüringer Breitbandkompetenzentrums; Landrätin Michaele Sojka, Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee und sein zuständiger Abteilungsleiter Dr. Cordelius Ilgmann

Altenburg. Lobende Worte von Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee an die Kreisverwaltung: Im Rahmen seiner Breitband-Tour durch mehrere Kommunen des Freistaates informierte er sich in der letzten Septemberwoche im Landratsamt über den Breitband-Arbeitsstand im Altenburger Land. Die Kreisverwaltung bereitet derzeit eine Antragstellung beim Bund vor, um Fördermittel für den Breitbandausbau, sprich für ein schnelleres Internet, zu erhalten. Bis 2018 soll es in ganz Deutschland, so auch im Altenburger Land, schnelles Internet mit mindestens 50 Mbit pro Sekunde geben. Deshalb hat die Bundesregierung jetzt erstmals ein Förderprogramm gestartet, von dem auch der Landkreis Altenburger Land profitieren will. Der Kreistag hat bereits einstimmig den Beschluss gefasst, dass sich der Landkreis am Förderprojekt beteiligt

und als Projektkoordinator für alle Landkreis-Kommunen fungiert, die sich am Breitbandausbau beteiligen möchten. „Ein schnelles Internet ist von existenzieller Bedeutung für jede Kommune. Wenn eine Region auf diesem Gebiet den Anschluss verpasst, wird man im Wettbewerb der Regionen Nachteile haben. Auf aktive Landkreise, auf aktive Kommunen, die die Zeichen der Zeit erkannt haben, kommt es jetzt an. Ausdrücklich möchte ich hervorheben, dass der Landkreis Altenburger Land vorbildlich vorbereitet ist, um bei der Beantragung von Fördermitteln des Bundes und im weiteren Schritt bei der Umsetzung des Projektes erfolgreich zu sein“, so Minister Tiefensee. Die Planungsleistungen sind nun abgeschlossen. Ende Oktober wird die Kreisverwaltung den Antrag auf finanzielle Förderung des Breitbandausbaus beim Bund einreichen. JF

Stellenausschreibungen auf Landkreis-Homepage zu finden

Landkreis. Sie sind auf Jobsuche? Auf der Landkreis-Homepage www.altenburgerland.de finden Sie alle aktuellen Stellenausschrei-

bungen der Landkreisverwaltung. Für Fragen – beispielsweise zum Bewerbungsverfahren – steht Ihnen Marion Hertling, Fachdienst-

leiterin Personal, unter 03447 586 350 und via E-Mail marion.hertling@altenburgerland.de zur Verfügung.

Veranstaltungskalender

ERLEBEN-ENTDECKEN-DABEI SEIN

22. Oktober

- ◆ **19 Uhr, Kosma:**
Servus Peter, Live Hommage an Peter Alexander, Landgasthof
- ◆ **19 Uhr, Altenburg:**
20. Jahresabschlusskonzert des 1. Vollmershainer Schalmeyenvereins, Goldener Pflug
- ◆ **19 Uhr, Altenburg:**
20 Jahre Ad-hoC, Gäste sind "Purgatory", "Grabak" und "Angry Rhino", Music Hall, Johannesgraben 4
- ◆ **19:30 Uhr, Göpfersdorf:**
H. C. Schmidt und Mila Georgiewa - Songs von Tom Waits, Quellenhof 6
- ◆ **19:30 Uhr, Ponitz:**
Akkordeonkonzert - Ensemble "Akkappella" (Meerane), Renaissanceschloss
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:**
Irgendwas schmeckt immer, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

23. Oktober

- ◆ **13:30 Uhr, Meuselwitz:**
Sonntagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14 Uhr, Rositz:**
Herbstfest, Bernsteinhof
- ◆ **17 Uhr, Schmölln:**
Bläsermusik mit dem Bläserchor

Schmölln – Großstößnitz, Stadtkirche St. Nicolai

- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:**
Alles läuft richtig falsch - Vicki Vomit (Erfurt), Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

25. Oktober

- ◆ **18 Uhr, Altenburg:**
Pflanzen auf Wanderschaft, Naturwissenschaftlicher Vortrag Dr. Bernd Ihl (Halle), Naturkundemuseum Mauritianum, Parkstraße 1

26. Oktober

- ◆ **19 Uhr, Altenburg:**
Vortrag – Der Bestand Schönbergische Sammlungen im Thür. Staatsarchiv Altenburg, Referent: Dr. Jörg Müller, Schloss- und Spielkartenmuseum, Bachsaal

27. Oktober

- ◆ **14 Uhr, Altenburg:**
Medien- und Drucktag, Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **20 Uhr, Kosma:**
The Cashbacks – A Tribute to Johnny Cash, Landgasthof

28. Oktober

- ◆ **19 Uhr, Göpfersdorf:**
6. Quellinale, Kurzfilmfestival im Quellenhof

29. Oktober

- ◆ **9 Uhr, Schmölln:**
8. Berufsbildungsmesse, Ostthüringenhalle, Finkenweg 7
- ◆ **10 Uhr, Fockendorf:**
Aktionstag im Papiermuseum, Alte Papierfabrik
- ◆ **15 Uhr, Mehna:**
Kirmesfest, Gasthof
- ◆ **17 Uhr, Großstößnitz:**
Halloween-Feier des Feuerwehrvereins, Dorfplatz
- ◆ **19 Uhr, Göpfersdorf:**
6. Quellinale, Kurzfilmfestival im Quellenhof
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:**
Keinbauchmänner, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3
- ◆ **20 Uhr, Altenburg:**
Wladimir Kaminer - Meine Mutter, ihre Katze und der Staubsauger, Logenhaus, Johannisgraben 12

30. Oktober

- ◆ **13:30 Uhr, Meuselwitz:**



Im Altenburger Lindenau-Museum findet am 6. November um 15 Uhr eine öffentliche Gesprächsrunde mit dem Künstler Peter Schnürpel und seinen Freunden statt

- Sonntagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **19 Uhr, Altenburg:**
Chorkonzert mit dem Magdeburger Kantatenchor, Brüderkirche
- ◆ **20 Uhr, Gößnitz:**
Keinbauchmänner, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

- ◆ **15 Uhr, Altenburg:**
...mit meinen Freunden, Gespräch mit Peter Schnürpel und Freunden, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

8. November

- ◆ **18 Uhr, Altenburg:**
Untersuchungen zu Fledermäusen in Ostthüringen, Vortrag: Harry Weidner (Großenstein), Naturkundemuseum Mauritianum, Parkstraße 1
- ◆ **18:30 Uhr, Altenburg:**
Vorsorge für psychische Krisenlagen, Psychoseseminar – Berufsberaterin Ines Mäder, Café Horizonte Treff, Carl-von-Ossietzky-Straße 19
- ◆ **19 Uhr, Gößnitz:**
Familie Heinz Klecker – Lach dich satt, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

9. November

- ◆ **15 Uhr, Altenburg:**
Eine Stadt auf den Beinen (bis 13.11.), Bilder der legendären 1000-Jahrfeier Altenburgs im Jahre 1976, Teehaus

10. November

- ◆ **14 Uhr, Altenburg:**
Medien- und Drucktag, Schloss- und Spielkartenmuseum, Schloss
- ◆ **16:30 Uhr, Nöbdenitz:**
Martinsfest, Lampionumzug mit dem Spielmannszug der FFW Untschen, Kirche

11. November

- ◆ **17 Uhr, Windischleuba:**
Martinstagfeier des Feuerwehrvereins, Feuerwehr
- ◆ **17 Uhr, Altenburg:**
Ökumenisches Martinsfest, Katholische Kirche, Frauengasse 24
- ◆ **17:11 Uhr, Rositz:**
Eröffnung der Karnevalssaison, Karnevalclub Rositz, Kulturhaus
- ◆ **18:11 Uhr, Wintersdorf:**
Eröffnung der Karnevalssaison, WFC, ehem. Gemeindeamt
- ◆ **19:11 Uhr, Lucka:**
Karnevalseröffnung, Wettinbrunnen

1. November

- ◆ **20 Uhr, Altenburg:**
Astronomietag, Aktuelles über die Mirasterne des BAV-Programms, Astronomieverein Bernhard Schmidt e.V., Gaststätte "Stadt Gera", Kanalstraße 13

3. November

- ◆ **14 Uhr, Altenburg:**
Medien- und Drucktag, Schloss- und Spielkartenmuseum, Schloss
- ◆ **20 Uhr, Altenburg:**
Udo Jürgens-Gala mit Alex Parker, Logenhaus, Johannisgraben 12

4. November

- ◆ **19:30 Uhr, Göpfersdorf:**
Kunst im Quellenhof (bis 31.12.), Nuria Quevedo - Arbeiten auf Papier, Quellenhof 6
- ◆ **20 Uhr, Kosma:**
Magie der Travestie, Landgasthof

5. November

- ◆ **9 Uhr, Schmölln:**
17. Volleyballturnier des PSV, Ostthüringenhalle, Finkenweg 7
- ◆ **11 Uhr, Zipsendorf:**
Herbstfest des Feuerwehrvereins, An der Feuerwehr, Zeitzer Straße 77
- ◆ **11:30 Uhr, Haselbach:**
Essen aus der Feldküche, Feuerwehr
- ◆ **17 Uhr, Meuselwitz:**
Halloweenfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **20 Uhr, Meuselwitz:**
Rock 'n' Roll Night mit Mr. Twist & Pete Rogers, Altes Zechenhaus, Bismarckring 2
- ◆ **21 Uhr, Altenburg:**
Teichhaus Revival VII, Goldener Pflug

6. November

- ◆ **10:30 Uhr, Altenburg:**
Sind die Augen echt? – Fragen an eine Tierpräparatorin, Naturkundemuseum Mauritianum, Parkstraße 1
- ◆ **11 Uhr, Meuselwitz:**
6. Meuselwitzer Guss-Pokal, Schießanlage Luckaer Straße

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de. Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.

Stand: 11. Oktober 2016



Volle Ladung Leistung: die Qualitätsversprechen für Junge Sterne Transporter.

Junge Sterne Transporter. So Mercedes wie am ersten Tag.



24 Monate Fahrzeuggarantie*



HU-Siegel jünger als 3 Monate



12 Monate Mobilitätsgarantie*



Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km)



Garantierte Kilometerleistung



10 Tage Umtauschrecht



Attraktive Finanzierungs-, Leasing- und Versicherungsangebote



Probefahrt meist innerhalb von 24 Stunden möglich



Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs möglich

*Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.junge-sterne-transporter.de

Mercedes-Benz

Vans. Born to run.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Auto-Scholz-AVS GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Poschwitzer Straße 3 · 04603 Altenburg-Remsa
Tel.: 03447 8528-0 · www.auto-scholz-avs.de

Lindenau-Museum Altenburg

Fotos in der Abguss-Sammlung

Altenburg. Das Lindenau-Museum berichtete vor einigen Wochen über ein Fotoshooting für eine Bachelor-Arbeit. Seit einigen Tagen können die Besucher des Museums nun fünf großformatige Fotografien zwischen der Gipsabguss-Sammlung sehen. Bis Ende Oktober werden die Fotos in Korrespondenz zu den Gipsabgüssen ausgestellt sein. Die Altenburgerin Carolin Weitke, bis September 2016 Studentin im Fachbereich Gestaltung/Modedesign der Westsächsischen Hochschule Zwickau/Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg hatte „artificial“ („künstlich“) zum Thema ihres Studienabschlusses gewählt. Eine ganze Crew, bestehend aus Mo-

del, Fotograf, Visagistin, der Bachelorette und vielen Helfern, hat im Sommer diesen Jahres mit umfangreicher Technik im Museum die für die Abschlussarbeit entworfenen Kostüme in Szene gesetzt. Die Professoren Astrid Zwanzig sowie Thomas Knoth und die Prüfungskommission in Schneeberg belohnten das Arbeitsergebnis mit einem „sehr gut“. Die Leitung des Lindenau-Museums möchte fünf dieser spannenden und ungewöhnlichen Fotos nun für einige Wochen in der Abguss-Sammlung präsentieren. Eine Kooperation zwischen Lindenau-Museum Altenburg und der Fakultät für Angewandte Kunst Schneeberg existiert übrigens schon

längere Zeit. Immer wieder nutzen die Dozenten die Sammlungen des Lindenau-Museums für ihre Seminare im Bereich Kunstgeschichte. Im Jahr 2013 wurde die Textilkünstlerin Pauline Stopp für das Bernhard von Lindenau Stipendium aus den Reihen der Absolventen dieser Hochschule gewählt.

Öffnungszeiten des Lindenau-Museums:

Dienstag bis Freitag
12 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag
10 bis 18 Uhr

Konzert des Vollmershainer Schallmeienvereins

Altenburg. Das 20. Jahresabschlusskonzert des 1. Vollmershainer Schallmeienverein e. V. findet am 22. Oktober 2016 in Altenburg im Goldenen Pflug statt.

Wie jedes Jahr herrscht tolle Partystimmung mit Schallmeienmusik, DJ und Showacts – zum 20. Jubiläum mit einer ganz besonderen, persönlichen Einlage der Musiker. Highlights 2016 waren das 10. Musikfest in Vollmershain/Wettelswalde und Auftritte in Freiberg, Nordhausen, Gera oder Berlin. In Berlin hat es einen spontanen Überraschungsauftritt an der Siegessäule gegeben – ein Highlight, was nicht so schnell in Vergessenheit gerät. Das Video dazu wurde 63.000 mal auf

Facebook angeschaut. Außerdem gibt es ein zweites Video des Liedes „Die immer lacht“ welches auf Facebook über 130.000 mal aufgerufen wurde. Musikbegeisterte Interessenten ab 10 Jahre sind eingeladen, freitags ab 18 Uhr in Vollmershain, Dorfstraße 41, den Proben beizuwohnen. Weitere Infos unter info@schallmeienverein.de oder telefonisch unter 0173 8829062. Karten für das 20. Jahresabschlusskonzert können unter karten@schallmeienverein.de oder unter der Tickethotline 0152 23380569 (19 bis 21 Uhr) sowie bei den Donat-Getränke Filialen in Ostthüringen, erworben werden. *Vollmershainer Schallmeienverein e. V.*

„Wölfe in Thüringen“ – ein Rissgutachter beantwortet Fragen

Altenburg. In Deutschland wurden nach langer Abwesenheit im Jahr 2000 erstmals wieder wildlebende Wölfe geboren. Seitdem breitet sich die Art

stetig aus, in einigen Bundesländern sind Wölfe wieder dauerhaft ansässig geworden. Auch in Thüringen ist mit einem sich entwickelnden Wolfsbestand zu rechnen. Diese Tiere erfüllen in Ökosystemen ihre natürliche Funktion als Beutegreifer an der Spitze der Nahrungskette. Diese Funktion birgt Konfliktpotenzial mit Tierhaltern, Jägern, Schafhaltern, Weidetierhaltern etc.

Im Falle eines Wolfsrisikos ist schnelles und sicheres Handeln erforderlich, um etwaige Schadensersatzansprüche geltend machen zu können. Für die Begutachtung gerissener Tiere in unserer

Region ist Uwe Müller von der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG) zuständig. Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung wird er einen Vortrag mit anschließender Beantwortung aufkommender Fragen unter der Überschrift „Wölfe in Thüringen“ halten. Inhalte dieses Vortrages werden Themen wie die Biologie und Verbreitung des Wolfes, Herdenschutz und Rissbegutachtung sein.

Die Veranstaltung findet am 10. November 2016 ab 18:30 Uhr statt. Dazu sind alle interessierten Bürger recht herzlich in den Konferenzsaal der Sparkasse Altenburger Land im Gebäude Amtsplatz 4 in 04626 Schmölln eingeladen.

*Marco Kertscher,
Landratsamt Altenburger Land
Untere Naturschutzbehörde*



In Deutschland gibt es immer mehr Wölfe

Märchenzauber mit den Energy Diamonds

Altenburg. Auch in diesem Jahr präsentieren die Tänzer des Showtanzprojekts „Energy Diamonds“ am 17.12.2016 in der Altenburger Music Hall ihre Musicalsitzshow „Diamond Fever“. Ein Hauch von Nostalgie gepaart mit Musik aus dem aktuellen Genre verführen die Zuschauer in eine zauberhafte Welt von Prinzessinnen und Königen. Erlebt eine spektakuläre zweistündige Show aus vielen beliebten Märchen, mit ausgefallenen Kostümen, einem einzigartigen Bühnenbild, Akrobatik und mitreißenden Choreografien. Süßer können die Beats nicht klingen!

Gegen 21.30 Uhr laden dann die Diamonds zur Party mit angesagten Dance-Hits ein. Eine Spende in die Vereinskasse gilt als Eintritt. Einlass für die Show ist 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr, Einlass für die After



Die Tänzer des Showtanzprojekts „Energy Diamonds“ begeistern das Publikum

Show-Party: 21:30 Uhr. Tickets für die Musicalsitzshow im Vorverkauf sind bis 28.11.2016 für 10,50 € erhältlich und ab 29.11.2016 für 12,50 € in der Altenburger Tourismus GmbH, Markt 17, in der Fahr- schu-

le „Fahren Fetzt“ in der Johannisstrasse und im Tanzfitnessclub Kesselgasse 8 in Altenburg erhältlich. Weiter Informationen auf www.energy-diamonds.com oder bei Facebook.

Angelika Lange

JÜNGER-Gebäude- & Energietechnik
vollbiologische Kleinkläranlagen

PUROD® Complete

- Wir rüsten Ihre Betonabsetzgrube um, oder setzen Ihnen eine Neue
- Kümmern uns um die behördlichen Belange und Förderanträge
- Wartungs- und Kundendienst in Ihrer Nähe

Neu von ATB: Kleinkläranlagen mit Substratmehlschichtung

Dorfstr. 5a · 08451 Crimmitschau · Tel.: 03762-931577 · www.juenger-energietechnik.de

ALTENBURG
Seniorenresidenz Schlossblick Altenburg

Mitten im Herzen Altenburgs

- liebevolle, professionelle „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung für alle Pflegestufen (I-III)
- Vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- großzügige Außenterrasse
- helle, freundliche Einzelzimmer
- Regelmäßige Veranstaltungen im Foyer – Klaviermusik, Lesung, Kreativ-Nachmittag
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- umfangreiche Bibliothek
- Café im Schlossblick
- Friseursalon im Haus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Telefon 0 34 47-89 58 37 20
info@seniorenresidenz-altenburg.de

www.seniorenresidenz-altenburg.de

Teilnahmeschluss: 12.11.2016

Gewinnen Sie ein E-Bike „Diamant Achat Deluxe“!

Wenn Sie unsere beiden Fragen richtig beantworten, haben Sie die Chance, dieses Komfort E-Bike der Marke Diamant im Wert von 2650 € zu gewinnen.

Ganz einfach nebenstehenden Coupon ausfüllen und an die folgende Adresse schicken: OVZ-Geschäftsstelle, Baderei 1, 04600 Altenburg. Oder Sie kommen persönlich in die Geschäftsstelle und geben den Coupon ab. Bei dieser Gelegenheit können Sie das Fahrrad gleich begutachten.

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Mitarbeiter der LVDG mbH & Co. KG können leider nicht teilnehmen. Der Gewinn wird nicht in Bargeld ausbezahlt.

OVZ-Gewinnspiel „E-Bike“

Kreuzen Sie die richtigen Antworten der Gewinnspielfragen an:

Welche weitere Funktion erfüllt die Geschäftsstelle der Osterländer Volkszeitung in Altenburg seit September?

Gastwirtschaft
 Bibliothek
 Tourismusinformation Altenburger Land

In welchem Jahr wurde die Diamant Fahrradwerke GmbH gegründet?

1910
 1885
 1948

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße, Hausnummer _____ PLZ / Ort / Ortsteil _____

Telefon* _____ E-Mail* _____

OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG

...SCHON GEHÖRT!

Olly/Shutterstock



JETZT REINSCHAUEN!

ES IST VIEL PASSIERT

Sonntag

6. 11.

**12-18 Uhr
verkaufsoffen**



MÖBEL
Schroter
GmbH & Co. KG

Fünfminutenweg Nord 7
04603 Windischleuba bei Altenburg
www.moebel-schroeter.de
Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr.: 9.00-19.00 Uhr | Sa.: 9.00-18.00 Uhr